

Tankwagenarmaturen nach DIN 28450 / EN 14420 bestehen in der Regel aus einer fest montierten Vaterkupplung VK und einer schlauchseitigen Mutterkupplung MK, in den Nennweiten 50, 80 und 100.

Sie haben sich über Jahrzehnte beim Umschlag von brennbaren und gefährlichen Flüssigkeiten bewährt. Die Kupplungen sind so konstruiert, dass sie sich im korrekt gekuppelten Zustand durch Pulsation und Vibrationen des Betankungssystems nicht lösen können.

Die dafür eingesetzte Verdrehsicherung wirkt, wenn der Kupplungshebel der MK nach dem Kuppeln umgelegt wird. Dabei werden die beiden Kupplungshälften mechanisch verriegelt.

Wenn der Kupplungshebel jedoch ungewollt (z. B. durch das Hinterhaken von Gegenständen) angehoben oder aufgeklappt wird, ist die Verdrehsicherung nicht mehr in Funktion. In solchen Fällen könnte sich die Kupplungsverbindung durch Pulsation oder Vibration selbsttätig lösen.

Um diese Gefahr zu vermeiden, hat ELAFLEX auf Kundenwunsch aus der chemischen Industrie eine *aktive Hebelsicherung* für Mutterkupplungen MK entwickelt. Hierbei wird der Hebel nach dem Umlegen automatisch verriegelt (Bild 1). Die Verriegelung kann nicht ungewollt aufgehoben werden. Erst wenn der Betreiber aktiv die Sicherung zurückschiebt (Bild 2), wird die Hebelsicherung gelöst und die Kupplung kann wie gewohnt geöffnet werden. MK-Kupplungen mit aktiver Hebelsicherung stellen damit den zur Zeit höchsten Sicherheitsstandard dar.

Selbstverständlich sind die neuen MK-Kupplungen mit aktiver Hebelsicherung normgerecht und kompatibel.

Bestellnummer für 3" Edelstahl-Kupplungen :
MK 80 SS mit Hebelsicherung.

Weitere Größen sind in Vorbereitung.

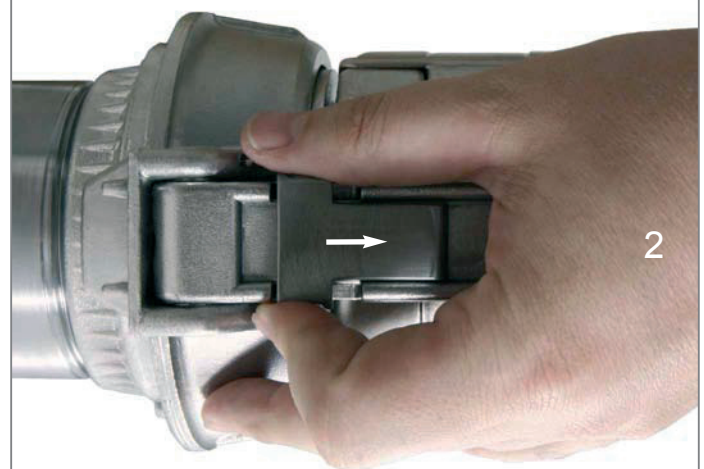
Für Anfragen bitte Abteilung SAT ansprechen.

So einfach geht es:

**Hebel umklappen -
automatisch gesichert.**



**Sicherung zurückschieben -
jetzt wie gewohnt öffnen.**



zum Patent angemeldet.